

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Dancksagung/fuer das Leiden Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

378 XV. Betr. wie Iesus an dem Kreuz
allem deinem Elende / und bringet dich
zur Ruhe / ja in die ewige Ruhe: Du
kommst auß der Gefahr in die Sicherheit;
auß der Sünde in die Vollkommenheit;
auß dem Mangel in ewiges Reichthum;
auß dem zeitlichen Beh in das ewige
Wohl/ un̄ wirst wandlen für dem HERN
im Lande der Lebendigen / da dich nicht
hindern wird die Verwesung deines
Leibs: Dann/so wahr der Fürst deß Le-
bens für dich gestorben / so aber in dem
Tod nicht geblieben; So wahr werden
auch nicht in̄erdar wir im Tod verblei-
ben: sondern / mit der Seel vereiniget/
ben GOTT leben ewiglich: Das hilf uns
all/ HERN/ gnädiglich! Amen/Amen.

Dancksagung/

Für das Leiden Christi.

Ach! allmächtiger barm-
herziger ewiger GOTT/
und Vatter unsers HERN IESU
für

verhört wor-
für Christi
Lob/ Pra-
sagt/ daß
sten Geb-
deines H-
und GOTT
Iesu
ne Liebe
Eros!
dandert
mich v
daß du
Blut/
get/ben
durch d
mich vor
die ewige
worden h

verhönet worden/und endlich verschieden. 379

esu Christi/ dir sey herzlich/ ja ewig
Lob/ Preiß/ Ehr und Danck ge-
sagt/ daß du mir deinen allerlieb-
sten Sohn/ den theuresten Schatz
deines Herzens/ zu einem Heiland
und Seeligmacher gesendet: **H**Erz
Jesu/ mein Heiland! **J**esu mei-
ne Liebe! **J**ESU/ mein einiger
Trost! Dir sey herzlichlich ge-
dancket/ daß du/ durch dein Leiden/
mich von der ewigen Pein errettet;
daß du / durch dein allerheiligstes
Blut / mich von Sünden gereini-
get/ bey dem Vatter versöhnet/ un
durch deinen bitteren Kreuz-Tod/
mich vom ewigen Tod erlöset/ und
die ewige Freud un seliges Leben er-
worben hast: **D**H**E**r**G**o**t**t/ Hei-
liger

380 XV. Petr. wie Iesus an dem Kreutz
liger Geist! Du höchster Tröster in
aller Noth/ dir sey auch herzlich ge-
danket / daß du mir diesen süßen
Trost / der mein Herz in Trübsaal
erlabet / hast offenbahret / und in
der Angst meines Gewissens/ mich
darmit stärckest und aufrichtest:
O allerheiligste/ O hochwündigste/
O hochgebenedeyte Dreyfaltig-
keit! Dir sey herzlich gedanket für
das ganze Werk der Erlösung/
daß wir nun von Sünd/ Tod/ Feu-
fel und Höll erlöset sind / und du
uns wieder Gerechtigkeit und ein
ewiges Leben geschendket hast; O
allerheiligste Drey = Einigkeit/
Vatter / Sohn und H. Geist/ laß
diß blutige theure Verdienst an
mir

verlönet wo
mit arme
dem Sch
düstigen
nirürmel
O du ho
einigkeit
Ein
322
O Trau
D
D daß ich
Und wo
D daß/ für
Ich möcht
Komm her
Sieh an
Was gilt's
Sie wird
Was gilt's de
Wird du auß
Mein Heiland
Ich bin (O

verhönet worden/und endlich verschieden. 381
mir armen Sünder/ an mir irren/
dem Schäflein/ an mir elenden und
dürfftigen Erden-Wurm/ nun und
niñermehr verlohren seyn/ Amen.
O du hochgelobte heilige Drey-
einigkeit! Amen! Amen! Amen!

Ein Lied/ die Klag unter dem
Kreuz Christi.

Im Thon: Ach sagt mir nichts von Gold/ &c.

1.

Traurigkeit/ O Herzens-Sehnen!
O schwehres Bley der Sünden-Laſt;
O daß ich doch köñnt inñner thränen/
Und wär' auf Seuffzer stets gefaßt!
O daß/ für meinem Laſter-Leben/
Ich möcht auß grosser Forcht erbeben!

2.

Komm her/ mein Herz/ und tritt zum Kreuze/
Sieh an deß H Erren schwehre Pein;
Was gilts: ob dich die Lust mehr reizt?
Sie wird dir fort ein Greuel seyn:
Was gilts/ deß Fleisches Uppigkeiten
Wirſt du auß deinem Herzen reuten?

3.

Mein Heiland selber muß hier büſſen/
Ich bin (O daß mein Augenbach/

Wie